

Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 2 (1928)
Heft: 2

Artikel: Lenzeserwachen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-779958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seither steht dem sorgenbrechenden Prinzen eine rühige Fastnachtsgesellschaft zur Seite, die jedes Jahr einen grossen Umzug mit vielen Wagen und Gruppen veranstaltet. Witz und Humor führen das Zepter in der ganzen Stadt. An mehreren grossen Maskenbällen entwickelt sich ein tolles Leben. Alle grössern Restaurants sind hübsch und ganz besonders originell dekoriert und fröhliche Musik erklingt allerorten. Jahr für Jahr mehrt sich die Schar der fremden Besucher, und gerne weilen viele der durchreisenden Kurgäste aus den bündnerischen Höhen- und Winterstationen über die Fastnachtstage in Chur.

Ein Umzug ist auch dieses Jahr in Vorbereitung und die Klänge eines fröhlichen Trubels werden am 21. Februar an den Bergwänden widerhallen.

Als grosser Schlussakt folgt am Festabend stets die symbolische Verabschiedung des «bösen» Winters in Form einer Gerichtsszene und seiner Hinrichtung auf dem Scheiterhaufen. *K.*

*

Lenzeserwachen

In meiner Jugend stak man im Februar allenthalben noch tief im Schnee; vielleicht kam das davon her, dass meine Schuhe damals noch Schühlein waren und mir eine Schneehöhe von kaum 20 cm schon fast bis an die Knie reichte. Was Wunder, dass zu jener Zeit der Winter in meinen Augen während Monaten ein gar respektabler Geselle schien und an

Ansehen erst einbüsst, als die Schuhnummer über 40 hinaufstieg. Seither verfolge ich den frühen Wechsel von Sonnenschein und Schneegestöber nicht mehr mit den erwartungsvollen Zweifeln der Jugend, sondern mit der überzeugten Huldigung an den Lenz, wenngleich der Kampf der beiden Naturgewalten die Frage stets wieder zurückdrängt, welche von beiden dem Menschen angenehmer und der Jahreszeit entsprechender wäre. Im ewigen Kreislauf von Nacht und Licht, Kälte und Wärme siegen schliesslich doch immer Sonne und Frühlingsodem und kaum liegt wieder eine neue weisse Decke auf dem Land, dampft es beim nächsten Lichtstrahl aus allen Hecken und über jeden Acker hin. Der fleckenlose Segen bekommt bald da und dort ein tiefbraunes Loch; selbst grüne Spitzen zwängen sich aus geballten Häufchen heraus. Längst gleichen übrigens die Wasserpflützen nicht mehr alten verstaubten Fensterscheiben, auf denen ein Rudel Buben herumgetrampelt ist, um die darunter liegenden Luftblasen zu mannigfaltigster Formentwicklung zu bringen, sondern grundlos sind Feldwege, Wiesen und bestelltes Land, über die alle noch vor kurzem der schlanke Ski glitt. Das ist der Frühlingsanfang. Schaut er nicht jeder Tradition zum Trotz wie ein alter, wärmesuchender Mann aus, der am Stabe gebückt nach den trockenen Wegstellen aussieht und sich der spärlichen Lichtquelle freut, anstatt wie ein hoffnungsvolles, blondgelocktes Kind, mit dem man den Lenz so gerne personifiziert?

Diesen vermeintlichen Widersinn in der Natur korrigiert der Mensch mit der Fastnacht. Drei Tage lang



COSULICH LINE TRIESTE

Amérique du Nord — Amérique du Sud — Croisières de Plaisir

SERVICES EXPRESS POUR L'AMÉRIQUE DU NORD

Par M/S „SATURNIA“ (94 000 tonnes, 21 milles), à destination de
NAPLES — MARSEILLE — NEW-YORK

Départ de Trieste: 14 mars — 18 avril — 25 mai
* * Marseille: 16 mars — 21 avril — 26 mai

SERVICES EXPRESS:

TRIESTE — NAPLES — LISBONNE — NEW-YORK

par S/S. „PRESIDENT WILSON“

VOYAGE INAUGURAL de M/S „VULCANIA“

Trieste—Naples—Marseille—New-York

Paquebot jumeau du M/S „SATURNIA“

Voyage inaugural été 1928

Pour tous renseignements s'adresser à l'agence générale pour la Suisse:

R. Lindenmann, Bahnhofstr. 51, Orell Füssli-Hof, **Zürich**
Téléphone Selnau 6175

Genève: C. Blenk, Fert & Co. — Lausanne: R. Perrin & Co.
Luzern: A. Kuoni A.-G.



HOTEL
Métropole - Monopole
Barfüsser-platz **BASEL** Telephon S. 37.64
DIREKTION: U. A. MISLIN

Im Zentrum der Stadt
Der Neuzeit entsprechend
modernt eingerichtetes Hotel
mit allem Komfort

Verschiedene Sitzungszimmer
Prächtige Gesellschaftssäle
für Anlässe und Banketts
Grosser Billardsaal
Garage

Feines Café-Restaurant und Tea Room

ERSTKLASSIGE KÜCHE
Grosse Bierhalle

tollt der Lärm der Trommeln und Narrenschellen durch die Strassen; er putzt Augen und Ohren, stellt wankende Seelen wieder in Reih und Glied und ist für das kommende Jahr, was für den kleinen Spross eine Lebertrankur. So viel darüber in Poesie gefasst werden kann, haben Meister dieser Kunst auf den vorderen Seiten niedergeschrieben.

Das musikalische Leben gleitet über die abwechslungsreiche fastnächtliche Einschaltung ohne Gefährde hinweg und sieht in den grösseren Städten für die nächsten Wochen folgendes Programm vor:

Zürich

Abonnements-Konzerte

5. und 6. März 1928

1. Concerto grosso Nr. 12 in H-moll . . . G. F. Händel
2. Konzert in D-dur für Cembalo und Orchester . . . Jos. Haydn
3. Gavotte aus „Idomeneo“, für Orchester W. A. Mozart
4. Solostücke für Cembalo allein von Fr. Couperin, M. Peerson, F. Dandrieu und W. A. Mozart
5. Sinfonie (Nr. 5 Br. u. H.) in D-dur . . . Jos. Haydn
Solistin: W. Landowska (Cembalo)

Kammermusik-Aufführungen

1. März 1928

1. Klaviertrio in A-dur M. Ravel
 2. Streichquartett in Es-dur L. Cherubini
 3. Klavierquartett in G-moll, K. V. 478 . . . W. A. Mozart
(Klavier R. Casadesus)
15. März 1928
1. Streichtrio in D-dur, op. 8 (Serenade) L. van Beethoven
 2. Duo für Violine und Bratsche in G-dur, K. V. 423 W. A. Mozart
 3. Streichquartett in A-moll, op. 29 . . . Fr. Schubert

II. SORTE

Überall
erhältlich,
auch in allen
Bahnhof-
kiosken

III. SORTE



AUSTRIA-KHEDIVE

Überall
erhältlich,
auch in allen
Bahnhof-
kiosken.

MEMPHIS

CAUSIRIA

ZIGARETTEN

VIRGINIER-ZIGARREN

echt nur mit rotem Halm, werden
gerne in jeder Wagenklasse geraucht

LA CIGARETTE EN VOGUE